

## **Wirtschaftsplan 2017**

**Ver- und Entsorgungsgesellschaft  
des Landkreises Vorpommern-  
Greifswald mbH (VEVG)**

## Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2017

### **Vorwort**

Die Ver- und Entsorgungsgesellschaft des Landkreises Vorpommern-Greifswald mbH (VEVG) wurde am 26.11.1990 auf Beschluss des Kreistages Greifswald Land gegründet.

Die geschäftliche Tätigkeit der Gesellschaft erstreckt sich auf die Abfallentsorgung des Landkreises Vorpommern-Greifswald. Insbesondere hat sie auf dem Gebiet der Abfallwirtschaft dazu beizutragen, dass die bundes- und landesgesetzlich gegebenen Ziele der Abfallwirtschaft erreicht werden.

Das sind:

- die Abfallvermeidung
- die Schadstoffminimierung
- die stoffliche Abfallverwertung
- die Abfallbehandlung einschließlich thermischer Behandlung

Der Landkreis Vorpommern-Greifswald hat mit der VEVG einen Entsorgungsvertrag geschlossen. Die Arbeit der VEVG basiert auf diesem Vertrag.

Durch die Kreisgebietsreform 2011 kamen zusätzlich zum Gebiet des ehemaligen Landkreises Ostvorpommern, der Gebühreneinzug und weitere abfallwirtschaftliche Aufgaben in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald (UHGW), dem ehemaligen Landkreis Uecker-Randow (UER) und der Ämter Jarmen-Tutow und Peenetal/Loitz zur Zuständigkeit der VEVG dazu. Ab 2017 wird es eine einheitliche Abfallwirtschaftssatzung und Abfallgebührensatzung im Landkreis Vorpommern-Greifswald geben.

### **1. Erfolgsplan**

Für das Wirtschaftsjahr 2017 werden Umsätze i. H. v. TEUR 2.598 erwartet. Wichtigster Bestandteil der Umsätze sind die Geschäftsbesorgungen für den Landkreis Vorpommern-Greifswald, Erlöse aus Dienstleistungen, die auf einem kaufmännischen Dienstleistungs- und Beratungsvertrag mit der Greifswald Entsorgung GmbH (GEG), der Entsorgungsgesellschaft Vorpommern-Greifswald (EGVG) und der Deponiegesellschaft Ostvorpommern mbH (DGO) beruhen, sowie Erlöse aus dem Dualen System Deutschland (DSD) und der Beseitigung wilder Abfallablagerungen im Landkreis V-G.

Die sonstigen betrieblichen Erträge werden TEUR 20 betragen.

Für das Wirtschaftsjahr 2017 wird ein Materialaufwand i. H. v. TEUR 660 geplant.

Der Materialaufwand beinhaltet a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe bezogene Waren:  
Abfallsäcke, BigBags (für Asbest, Teerpappe, Dämmwolle) TEUR 20

**b) Aufwendungen für bezogene Leistungen:**

Aufwendungen des Betriebes der Wertstoffhöfe Helmshagen, Greifswald Am Eckhardsberg 8 und Ladebow durch die EGVG sowie Fremdleistungen für die Reinigung der DSD Sammelplätze im Bereich Uecker-Randow, in Greifswald und der Insel Usedom. TEUR 640

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden ca. TEUR 355 betragen.

Die Abschreibungen betragen etwa TEUR 80.

Erträge i. H. v. TEUR 150 aus der Beteiligung an der Greifswald Entsorgung mbH und sinkende Zinsen aus der Tilgung von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten werden zu einem voraussichtlichen Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit i. H. v. TEUR 282 führen.

Bei einem Steuersatz von 30 Prozent wird der Jahresgewinn bei TEUR 87 liegen.

## **2. Finanzplan**

Im Finanzplan wird für das Wirtschaftsjahr 2017 ein Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit i. H. v. TEUR 275 geplant.

Die geplanten Investitionen können zum Teil durch die Einzahlungen i. H. v. TEUR 300 aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (Tilgung gewährtes Darlehen GEG) und aus vorhandenen Finanzmitteln finanziert werden.

Der Mittelabfluss i. H. v. TEUR 493 aus der Finanzierungstätigkeit resultiert zum einen aus Darlehenstilgungen an die Deutsche Kreditbank AG bezüglich des Kaufes 2011 der Tochtergesellschaft Greifswald Entsorgung GmbH und an die Volksbank bezüglich des Kaufes der Tochtergesellschaft EGVG 2015 zum anderen aus einer geplanten Ausschüttung an den Gesellschafter Landkreis Vorpommern-Greifswald i. H. v. TEUR 118.

Aus dem Finanzplan ist ersichtlich, dass die VEVG die erforderlichen Mittel für Reinvestitionen ohne die Aufnahme von Krediten erwirtschaftet.

Das Eigenkapital betrug per 31.12.2015 TEUR 1.705. 2017 wird sich das Eigenkapital um die Investitionssumme sowie die Darlehenstilgungen an die Deutsche Kreditbank AG für den Kauf der GEG 2011 und die Volksbank bezüglich des Kaufes der Tochtergesellschaft EGVG 2015 verringern.

Die Liquidität ist durch den Entsorgungsvertrag mit dem Landkreis Vorpommern-Greifswald gesichert.

## **3. Investitionsplan**

Für den Neubau des Wertstoffhofes in Anklam, die Errichtung von DSD Sammelplätzen im Landkreis V-G sowie den Bau von Überdachungen der Sammelgruppen nach Elektronikschrottesetz auf den Wertstoffhöfen und

Ersatzbeschaffungen von Maschinen, Betriebs- und Geschäftsausstattung sind Investitionen in Höhe von TEUR 678 geplant.

Die geplanten Investitionen können vollständig aus eigenen Mitteln finanziert werden.

#### 4. Personalplan

In der VEVG werden 33 Arbeitnehmer beschäftigt. 23 davon werden in Anlehnung an den BDE-Tarif vergütet. Mit der Geschäftsführung sowie dem Werkstudenten sind Sondervergütungen vereinbart. Ein Arbeitnehmer, der vom Landkreis übernommen wurde, wird nach TVÖD Entgeltgruppe 11 vergütet. Für die Sachbearbeitung Gebühren UHGW existiert ein Personalgestellungsvertrag. Die Vergütung des Arbeitnehmers erfolgt nach TVÖD Entgeltgruppe 5. Mit 5 Mitarbeiterinnen aus dem Bereich Abfallwirtschaft/Gebühreneinzug sowie 1 Wertstoffhofmitarbeiter aus dem Landkreis Standortort Pasewalk wird die VEVG Arbeitsverträge abschließen. Die Vergütung erfolgt weiterhin nach TVÖD entsprechend der jeweiligen Eingruppierung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Eine befristete Neueinstellung zur Einführung der neuen Gebührensatzung ist geplant sowie 2 Ersatzeinstellungen für Mitarbeiter die in den Ruhestand gehen.

Nach der Berücksichtigung von Tarifierhöhungen werden die Personalkosten einen Betrag i. H. v. TEUR 1.327 betragen.

Es wird auf die Erstellung eines Personalkonzeptes verzichtet.

Die Absicht, einen Haustarif abzuschließen, besteht nicht.

#### 5. Verträge

- Entsorgungsvertrag mit dem Landkreis Vorpommern-Greifswald

Am 26. November 2011 wurde der Entsorgungsvertrag mit dem Landkreis Vorpommern-Greifswald für die Zeit vom 1. Januar 2013 bis 31. Dezember 2019 unterzeichnet. Der Vertrag verlängert sich um jeweils zwei weitere Jahre, wenn er nicht spätestens ein Jahr vor seinem Auslaufen von einem Vertragspartner schriftlich gekündigt wird.

- Werkvertrag mit dem Landkreis Ostvorpommern

Gegenstand des am 2. September 2011 geschlossenen Werkvertrages ist das regelmäßige Einsammeln, Befördern sowie die Behandlung, Verwertung und Beseitigung der andienungspflichtigen Abfälle aus dem Entsorgungsgebiet des Gebietes des Landkreises.

- DSD-Überleitungsvertrag vom 2. September 2011

Der Landkreis VG überträgt mit diesem Vertrag sämtliche Rechte und Pflichten aus dem DSD-Vertrag auf die VEVG.

Die VEVG tätigt keine freiwilligen nicht durch einen öffentlichen Zweck erforderlichen Aufwendungen.

Werbemaßnahmen werden durch die VEVG nur im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit, d. h. Erstellung, Druck und Verteilung der Abfallkalender an jeden Haushalt im Landkreis Vorpommern-Greifswald und dazugehörige Pressemitteilungen sowie Materialien im Bereich der Abfallberatung und Information über die von der VEVG betriebenen Wertstoffhöfe getätigt. Hierzu sind TEUR 25 geplant.

Nicht zwingend betriebsnotwendiges Vermögen und nicht betriebsnotwendige Geschäftsbereiche wurden von der VEVG im Jahr 2006 ausgegliedert.

Karlsburg, 06.09.2016

  
Selvig Kaiser  
Geschäftsführerin

Gemeinde / Landkreis / Zweckverband<sup>1)</sup>

**Landkreis Vorpommern-Greifswald**

**Zusammenstellung für das Jahr 2017**

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

**Ver- und Entsorgungsgesellschaft des LK VG mbH**

Gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 2 der Eigenbetriebsverordnung i.V.m. § 64 Abs. 1 der Kommunalverfassung hat <sup>2)</sup>

durch Beschluss vom \_\_\_\_\_ den Wirtschaftsplan

für das Wirtschaftsjahr 2017 festgestellt:

Es betragen

	in TEUR
<b>1. im Erfolgsplan</b>	
- die Erträge	2.774
- die Aufwendungen	-2.579
- der Jahresgewinn	195
- der Jahresverlust	
<b>2. im Finanzplan</b>	
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit <sup>3)</sup>	275
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit <sup>4)</sup>	-378
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit <sup>5)</sup>	-493
- der Saldo aus der Änderung des Finanzmittelbestandes <sup>6)</sup>	-596
<b>3. Es werden festgesetzt</b>	
- der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	0
- davon für Umschuldungen	0
- der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0
- der Höchstbetrag aller Kredite zur Liquiditätssicherung	
<b>4. Die Stellenübersicht weist 32 Stellen in Vollzeitäquivalenten aus</b>	
<b>5. Der Stand des Eigenkapitals</b>	
- betrug zum 31.12. des Vorjahres	3.118
- beträgt zum 31.12. des Vorjahres voraussichtlich	3.411
- beträgt zum 31.12. des Wirtschaftsjahres voraussichtlich	3.606
<b>6. Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde erteilt am <sup>7)</sup></b>	

Ort, Datum/Unterschrift des gesetzlichen Vertreters:

Greifswald, 06.9.2016 Jolopke

- 1) Nichtzutreffendes streichen
- 2) beschließendes Organ
- 3) Nummer 10 des Finanzplans
- 4) Nummer 19 des Finanzplans
- 5) Nummer 24 des Finanzplans
- 6) Nummer 25 des Finanzplans
- 7) nur, wenn Genehmigung erforderlich

## Erfolgsplan

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

**Ver- und Entsorgungsgesellschaft des LK VG mbH**

in TEUR

Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2015 (Vorvorjahr)	2016 (Vorjahr)	2017 (Planjahr)	2018 (1. Folgejahr)	2019 (2. Folgejahr)	2020 (3. Folgejahr)
1. Umsatzerlöse	2.643	2.450	2.598	2.728	2.864	2.893
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen						
3. Andere aktivierte Eigenleistungen						
4. Sonstige betriebliche Erträge	117	50	20	20	20	20
5. Materialaufwand	-513	-547	-560	-667	-673	-680
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-5	-7	-20	-20	-20	-21
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-508	-540	-640	-646	-653	-659
6. Personalaufwand	-970	-1.015	-1.330	-1.357	-1.384	-1.411
a) Löhne und Gehälter	-801	-831	-1.090	-1.112	-1.134	-1.157
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung						
- davon für Altersversorgung	-169	-184	-240	-245	-250	-255
- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB	-2	-2	-2	-2	-2	-2
7. Abschreibungen auf	-103	-120	-80	-100	-100	-110
a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-103	-120	-80	-100	-100	-110
- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
- davon nach § 254 HGB						
b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
- davon nach § 254 HGB						
8. Erträge aus Auflösungen von Sonderposten nach § 21 Abs. 4-6 EStG						
9. Konzessionsabgabe						
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-624	-500	-355	-359	-362	-366
11. Erträge aus Beteiligungen						
- davon aus verbundenen Unternehmen	150	150	150	150	150	150
12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	14	6	5	1	1	1
- davon aus verbundenen Unternehmen	14	6	5			
13. Zinsen und ähnliche Erträge	3	1	1	1	1	1
- davon aus verbundenen Unternehmen						
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-65	-54	-67	-45	-36	-26
- davon an verbundene Unternehmen						
16. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	652	421	282	372	480	471

Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2015	2016	2017	2018	2019	2020
	(Vorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
17. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen						
18. Aufwendungen aus Verlustübernahme						
19. Außerordentliche Erträge						
20. Außerordentliche Aufwendungen						
21. Außerordentliches Ergebnis						
22. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-148	-126	-85	-112	-144	-141
23. Sonstige Steuern	-2	-2	-2	-2	-2	-2
24. Jahresgewinn / Jahresverlust	502	293	95	259	334	328

**vorgesehene**

**Behandlung des Jahresgewinns<sup>1,2)</sup>**

oder

Verwendung	Betrag in TEUR	Betrag in TEUR
a) zur Tilgung des Verlustvortrages		
b) zur Einstellung in Rücklagen		
c) zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde (Gesellschafter)	118	
d) auf neue Rechnung vorzutragen	77	

**Für Unternehmen in Privatrechtsform:**

bei Gewinnabführung an bzw. Verlustausgleich durch mehrere Gesellschafter:

Gesellschafter	Gesellschaftsanteile in %
1.	
2.	
3.	
4.	
5.	
6.	

<sup>1)</sup> § 11 Abs. 5 GemHVO Doppik: Bei Sondervermögen mit Sonderrechnungen sind die voraussichtlichen Jahresergebnisse in dem Ergebnishaushalt der Gemeinde zu veranschlagen.

<sup>2)</sup> Mit Zahlungswirksamkeit des Verlustausgleiches bzw. der Gewinnausschüttung ist eine Veranschlagung im Finanzhaushalt der Gemeinde im Folgejahr vorzunehmen.

**Finanzplan**

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

**Ver- und Entsorgungsgesellschaft des LK VG mbH**

-in TEUR-

Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2015 (Vorjahr)	2016 (Vorjahr)	2017 (Planjahr)	2018 (1. Folgejahr)	2019 (2. Folgejahr)	2020 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	502	293	195	259	334	328
2 Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	103	120	80	100	100	110
3 Auflösung (-)/Zuschreibungen (+) auf Sonderposten zum Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
4 Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0
5 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	0	0	0	0	0	0
6 Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	6					
7 Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	-23	0	0	0	0	0
8 Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	3					
9 Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
10 Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	591	413	275	359	434	438
11 (+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	1	100	0	0	0	0
12 (-) Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	-185	-100	-678	-117	-242	-200
13 (+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	392	313	300	300	300	300
14 (-) Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
15 (+) Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	0	0	0	0	0
16 (-) Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	0	0	0	0	0
17 (+) Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
davon:						
a) empfangene Ertragszuschüsse						
b) Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
18 (-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
19 Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	208	313	-378	183	58	100
20 (+) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0	0	0	0	0	0
21 (-) Auszahlungen an die Gemeinde (Abführung aus Gewinnen oder Eigenkapital)	0	-100	-118	-118	-118	-118
22 (+) Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und der Begebung von Anleihen	0	0	0	0	0	0
23 (-) Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Investitionskrediten	-238	-246	-375	-375	-375	-375
24 Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-238	-346	-493	-493	-493	-493

Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2015	2016	2017	2018	2019	2020
	(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
25 Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus Ziffer 10, 19, 24)	561	380	-596	49	-1	45
26 (+/-) Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands	0	0	0	0	0	0
27 (+) Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	646	828	1.370	774	823	822
28 Finanzmittelbestand am Ende der Periode	1.207	1.208	774	823	822	867

Name des Betriebes/Unternehmens:  
**Ver- und Entsorgungsgesellschaft des LK VG mbH**

Investitionsübersicht									
2017									
Maßnahme (mit Zuordnung zum Bereichsfinanzplan)									
es liegt nur ein Betriebsbereich vor III									
Beschreibung der Maßnahme: Radlader, Büroeinrichtung, Garage, Wertstoffhof Anklam									
Gesamt	Bis zum Planjahr geleistete Auszahlungen	Ansatz des Wirtschaftsjahres	in			Planungsdaten des zweiten Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des dritten Wirtschaftsjahres	Planungsdaten der weiteren Wirtschaftsjahre bis zum Abschluß der Maßnahme	
			TEUR						
<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>									
0	0	0							
Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen									
davon erhaltene Ertragszuschüsse									
davon Beiträge- und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter									
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des									
Sachanlagevermögens und des immateriellen									
Anlagevermögens									
1200		300	300	300	300	300	300	300	300
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des									
Finanzanlagevermögens									
1200		300	300	300	300	300	300	300	300
Summe Einzahlungen									
-1237	0	-678	-117	-242	-200	-200	-200	-200	-200
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen									
und das immaterielle Anlagevermögen									
davon Grundstücke	45	0	0	0	0	0	0	0	0
davon Gebäude	-246	-51	-10	-135	-45	-45	-45	-45	-45
davon Maschinen (technische Anlagen /)	-36	-17	-7	-7	-5	-5	-5	-5	-5
davon Büro- und Geschäftsausstattung									
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen									
Sonstige Investitionsauszahlungen									
-1237	0	-678	-117	-242	-200	-200	-200	-200	-200
Nachrichtlich									
veranschlagte VE									
-37	0	-378	183	56	100	100	100	100	100
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus									
Investitionstätigkeit									

### Stellenübersicht

für

Name des Betriebes/Unternehmens:  
**Ver- und Entsorgungsgesellschaft des  
LK VG mbH**

2017

2015

lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle	Anzahl und Bewertung im Vorjahr	Tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres	Anzahl und Bewertung im Planjahr	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6
1	Geschäftsführerin	1	1	1	1 außerhalb
2	Sekretärin mit Zusatzaufgaben	1	1	1	1 BDE VG9
3	Hauptbuchhalter	1	1	1	1 BDE VG12
4	Buchhalter	1	1	1	1 BDE VG10
5	Buchhalter	1	1	1	1 BDE VG10
6	Leiterin Entsorgungsbüro	1	1	1	1 BDE VG9 Zusatz
7	Mitarbeiterin Entsorgungsbüro	4	3,5	3,5	3,5 BDE VG5
8	Mitarbeiterin Entsorgungsbüro / HGW	1	1	1	1 TVÖD Entgeltgruppe 5
9	Sachbearbeiter Gebühren	1	1	1	1 TVÖD Entgeltgruppe 11
10	Sachbearbeiter Gebühren	0	0	1	1 BDE VG10
11	Abfallberater	1	1	1,5	1,5 BDE VG9, VG5
12	Leiter Wertstoffhöfe	0,5	0,5	1	1 BDE VG9
13	Mitarbeiter Wertstoffhöfe	8	10,5	9,5	9,5 BDE VG3, VG4, VG5
14	Mitarbeiter DSD	1,5	1,5	1,5	1,5 BDE VG8
15	Mitarbeiterin Entsorgungsbüro	1	1	1	1 BDE VG5
16	Mitarbeiter Wertstoffhöfe	3	1	1	1 Teilzeit
17	Mitarbeiter Wertstoffhöfe	0	0	1	1 BDE VG5
18	Werkstudent	1	1	1	1 außerhalb
	Mitarbeiter Pasewalk				
19	Mitarbeiter Wertstoffhöfe	2	1	1	1 TVÖD
20	Mitarbeiter Entsorgungsbüro	3	3	3	3 TVÖD
21	Kosten Gebühren	1	1	1	1 TVÖD
22	Abfallberater	1	1	1	1 TVÖD
insgesamt		35	34	36	